

Kreisjägerschaft Coesfeld
5. und 6. Mai 2012 Schloss Nordkirchen

28. Landeswettbewerb im Jagdhornblasen

des Landesjagdverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.



Für vier Bläserkorps der KJS Wesel war es gleich am ersten Wettbewerbstag so weit. Bei nicht enden wollendem Regen mussten Sie ihr Können unter Beweis stellen.

Ziele des Landesbläserwettbewerbs sind:

- a) die Breitenarbeit im Jagdhornblasen zu fördern,
- b) alle JägerInnen mit den deutschen Jagdsignalen vertraut zu machen,
- c) einen Beitrag zum Öffentlichkeitswirken des LJV NRW zu leisten.

Den Anfang machten die 15 BläserInnen vom Hegering Hünxe unter der Leitung von Herrn Jörg Lohmeier in der Klasse B auf der Bühne an der Venusinsel.



Vordere Reihe von links: Werner Erdmann, Christian Schlappa, Karl Rautenberg, Mechthild Vinkenflügel, Helmut Schwarz, Martin Lacks.

Mittlere Reihe von links: Thomas Meyer, Reiner Lachner, Jörg Lohmeier, Anne Hansen.

Hintere Reihe von links: Walter Buchmann, Nicole Ernst, Artur Meinert, Peter Selders, Philipp Schuler.

Zeitgleich auf der Bühne im Schlosshof mussten die 14 Paulsländer JagdhornbläserInnen unter der Leitung von Herrn Heinrich Jansen in der Klasse C antreten.



Für einige Mitglieder aus den beiden Bläserkorps war es eine Premiere und es war ein bisschen Nervosität zu spüren. Die „Alten Hasen“ nahmen es mit Gelassenheit, dass der ein oder andere Bläser noch **seinen** Platz in der Aufstellung vor dem großen Auftritt finden musste.

In „Hünxe“ wurde kurz diskutiert, ob mit Lodenkotze gegen den Regen, oder aber mit den neuen Jacken, um diese zu präsentieren, angetreten werden soll; es wurde sich dann für einen Kompromiss entschieden: die neuen Jacken präsentieren, mit Hut gegen den Regen.

Als drittes Bläserkorps traten die Gahlener JagdhornbläserInnen unter der Leitung von Herrn Andreas Schafranitz erstmalig in Klasse B an. Ziel für die 16 BläserInnen war es, die begehrte Hornfesselspange in Silber zu erreichen.



Vordere Reihe von links: Elisabeth Lauhoff, Silke Weiss, Dr. Diana Modarressi-Terahni, Irmtraut Schult-Lichtenberg, Heike Kettmann.

Zweite Reihe von links: Georg Beck, Alexander Höfer, Jonas Weiss, Wilhelm Schult, Sascha Feldkamp, Klaus Kohlenbrenner.

Hintere Reihe von links: Jürgen Vogel, Andreas Schafranitz, Dr. Michael Prange, Reiner Feldkamp, Jürgen Höchst.

Die Vorbereitungen für diesen Landesbläserwettbewerb hatten früh begonnen, die Anzahl der Übungsabende wurde zum Schluß noch gesteigert; es wurde viel Zeit und Mühe investiert, um einen notengerechten Vortrag mit allen BläserInnen zusammen auf die Beine zu stellen. Schade, dass der eigentliche Wettstreit für jedes Bläserkorps vielleicht eine Viertelstunde dauert;

gefühlt - natürlich eine halbe Ewigkeit.

Nach dem Vortrag verlassen dann alle zusammen die Bühne und die Diskussion beginnt. Der eine ist der Meinung: „Wir haben gut geblasen“, die anderen „Ich habe den obersten Ton nicht getroffen - wir waren da im Takt 3 nicht gut zusammen - ich habe beim Halali zu lange ausgehalten - ich habe das Horn zu spät hoch genommen“ usw. usw.

Jeder hat ein anderes Empfinden vom Dargebotenen; letztendlich entscheidend ist das, was die Gemeinschaft zusammen vorgetragen hat und die 5 Wertungsrichter **gehört** und **gesehen** haben. Nur dies alleine zählt.

Wir mussten alle bis zum Nachmittag gespannt auf die Ergebnisse warten

Spät am Tage mussten sich die 10 BläserInnen von der Gräfling Stollberg'schen Bläsergruppe, Diersfort unter der Leitung von Herrn Horst (Felix) Wagner bereit halten. Sie starteten ebenfalls in der Klasse B.



Vordere Reihe von links: Dieter Doersch, Josta Frohning, Horst Wagner, Horst Krzechky, Annette von der Mark.

Hintere Reihe von links: Claus Domröse, Axel Rolf, Rainer Peters, Stefan Beekmann, Felix Tinnefeld.

Wenn man dann nach dem Vortrag aber auf seinem Bewertungsbogen liest: „Nicht schlecht, Macht weiter so“ ist dies ein tolles Lob und spornt weiter an.

Hier die Platzierungen des ersten Wettbewerbstages (NRW Platzierung):

Klasse C: Platz 11 (834 Punkte) Paulsländer Jagdhornbläser, Hamminkeln-Wertherbruch

Klasse B: Platz 7 (803 Punkte) Gräflisch Stollberg´sche Bläsergruppe, Diersfort

Klasse B: Platz 11 (787 Punkte) Gahlener Jagdhornbläser

Klasse B: Platz 22 (750 Punkte) Bläserkorps Hegering Hünxe

Am zweiten Wettbewerbstag starteten die 14 BläserInnen aus Schermbeck-Üfte unter der Leitung von Herrn Hubert Harde als erstes Bläserkorps der KJS Wesel.



Hintere Reihe von links: Andreas Heisterkamp, Jens Westhoff, Berthold Deiters, Heiner Niebur, Kurt Fey, Markus Lamers, Hubert Harde.

Vordere Reihe von links: Martin Hülsmann, Claudia Westhoff, Stefanie Joormann, Sarah Schulte-Bocholt, Andrea Joormann, Brigitte Braukmann, Patrick Underberg.

Das Bläserkorps des Hegering Lintfort/Neukirchen war mit 21 (!) BläserInnen angetreten. Die Vorbereitung auf den Wettbewerb und die heutige Leitung wurde von Frau Sandra Königs übernommen.



Vordere Reihe von links: Lars Königs, Peter Selders, Sandra Königs, Markus Ermen-Zielonka, Theo Niewianda, Matthias Meiwes, Karl-Heinz Dammertz.

Mittlere Reihe von links nach rechts: Lars Roßkothen, Anja Michels, Willi Riemann, Johannes Hochstrat, Arnold Bruckhaus, Georg Hering, Stephan Rothkop.

Hintere Reihe von links nach rechts: Guido Bannasch, Werner Richter, Peter Berg, Alfred Nimphius, Heinz-Josef Paeßens, Walter Hans, Harald Heurs.

Das Bläserkorps der Freiherr von Nagell'schen Forstverwaltung war mit 16 BläserInnen angereist; die Leitung hatte - alt bewährt - Herr Horst Krzechky.



Vordere Reihe von links: Udo Großhuldermann, Hans-Willi Topp, Ulrike Hansen, Horst Krzechky, Gisela Hansen, Egbert von Nagell.

Mittlere Reihe von links: Rolf Krzechky, Torsten Götze, Horst Wagner, Herbert Thöne, Bernhard Nottenkämper.

Hintere Reihe von links: Freya Düweke, Arthur Meinert, Wilhelm Lemm, Axel Rolf, Heinrich Hetzel.

Hier die Platzierungen des zweiten Wettbewerbstages (NRW Platzierung):

Klasse A: Platz 11 (833 Punkte) Üfter Jagdhornbläser, Schermbeck-Üfte

Klasse A: Platz 22 (706 Punkte) Bläserkorps Hegering Lintfort/Neukirchen

Klasse G: Platz 26 (770 Punkte) Freiherr von Nagell´sche Forstverwaltung, Gartrop

Leider wurde die Stimmung zu Anfang des ersten Wettbewerbtages ein wenig getrübt, da nicht genügend trockene Aufenthaltsorte zu finden waren, das Café hatte noch nicht geöffnet, es gab keinen Kaffee und keine Brötchen. Man sollte dies vielleicht für den nächsten Wettbewerb einplanen, da viele BläserInnen eine längere Anfahrt hatten und früh am Morgen aufgestanden sind.

Der Landesjagdverband NRW hat dieses Jahr 30 Fürst-Pless-Hörner gestiftet, welche anteilig in den einzelnen Klassen (C, B, A, G, ES) verlost wurden. „Felix“ Horst Wagner konnte Eines für die Gräfllich Stollberg´schen BläserInnen mit nach Hause nehmen. Der Glückliche – bezeichnender geht es nicht.



Die meisten Bläserkorps haben den Tag in Ihrem Stammlokal bei einem Schüsseltreiben ausklingen lassen und sind dann spät in ihre Betten gefallen.

Für alle war es ein Erlebnis mit dem Ansporn, beim nächsten Mal doch vielleicht noch ein bisschen besser zu sein.

Natürlich sind erreichte Punktzahl und die Platzierung wichtig, aber fröhliches und harmonisches Miteinander sind ebenso - wenn nicht sogar viel wichtiger.

Sogar der Hund im Park schaute interessiert und zufrieden zu.....



Herzlichen Glückwunsch allen Bläserinnen und Bläsern für die erreichten Hornfesselspangen in Bronze, Silber und Gold.



Anne Hansen

Obfrau für das Jagdliche Brauchtum der KJS Wesel e.V.